

# „Zurück“ in die Zukunft

Schon seit vielen Jahren liefert Schmedt passende Maschinen zur Herstellung von Hardcover in Kleinauflagen auch für den Fotobuch-Markt.

**Anfangen** hat die Fotobuch-Erfolgs-geschichte mit der Individualität und Einzigartigkeit von Inhalt und Umschlag. Dank der Digitaldruck-Möglichkeiten konnten Kunden ihr persönliches Buch gestalten und produzieren lassen. Ehemalige Großlabore gehörten zu den Pionieren, die mit Maschinen für Digitaldruck und Weiterverarbeitung von Kleinauflagen solche Bücher herstellten. Wie so oft in der Vergangenheit führte steigende Resonanz zu effizienteren Produktionsmethoden.

Das Individualprodukt wurde so zum Massenprodukt, bei dem es häufig nur noch um den Preis ging. Die Individualität beschränkte sich allein auf die abgedruckten Bilder. Mittlerweile geht der Trend wieder verstärkt zu Individualprodukten, bei denen der Preis nicht immer das wichtigste Kriterium ist. Parallel zum preiswerten Massenprodukt werden immer häufiger hochwertigere Varianten nachgefragt.

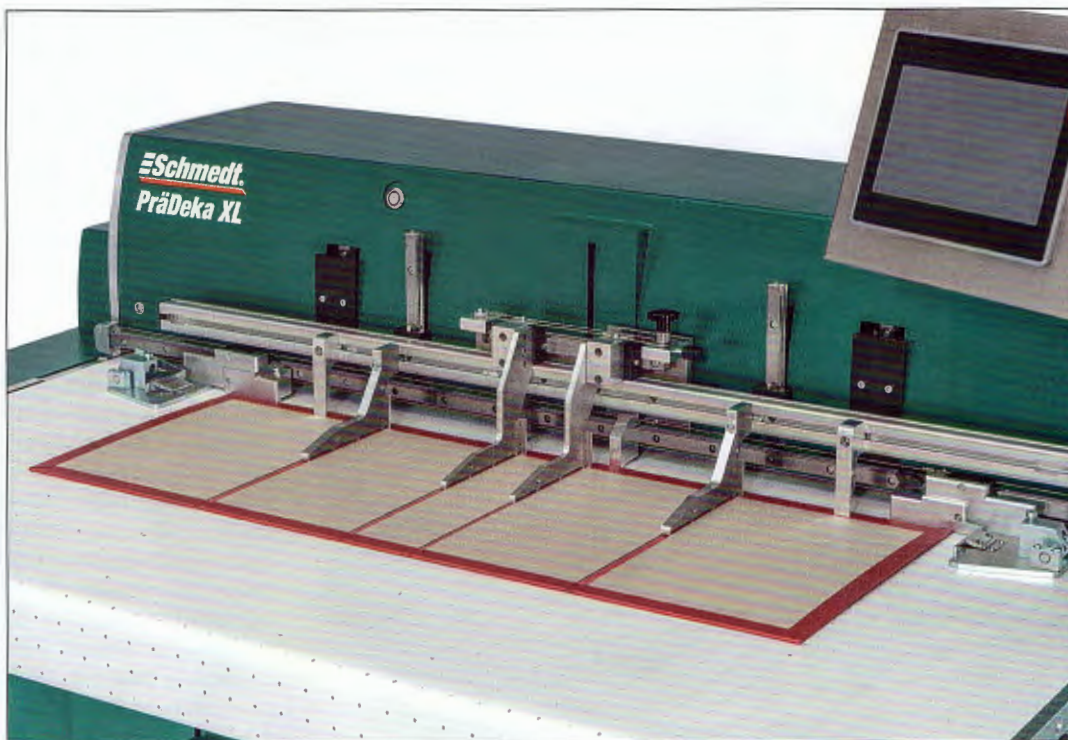
Schon seit vielen Jahren liefern die Hamburger Maschinen zur Herstellung von einzelnen Büchern und Kleinauflagen. Diese waren ideal für den Einstieg der Fotobuch-Hersteller in den Hardcover-Markt. Während der „Industrialisierung“ der Hardcover-Produktion wurden die Maschinen häufig als Backup oder für Sonderproduktionen eingesetzt. Aufgrund der Nachfrage nach mehr Individualität und Qualität stieg auch wieder die Nachfrage nach den Prä-Maschinen von Schmedt. Grundlage ist heute immer noch die Anforderung, einzelne Bücher herzustellen, möglichst in verschiedenen Formaten ohne große Rüstzeiten.

Dafür passende High-End-Lösung ist das Cover-1-System: Mithilfe dieses Sys-

Pappenschneider, Anleim- und Deckenmaschine, lassen sich solche Bücher bequem herstellen. Automatisch wird der einzelne Nutzen geschnitten. Mithilfe eines Barcodes auf dem Nutzen lassen sich Deckelpappen und Rücken einlage zurecht schneiden, und mit der Deckenmaschine kommt man in kürzester Zeit zur individuellen Buchdecke. Mit der Neuentwicklung PräDeka XL geht man einen anderen Weg. Vielfältige Möglichkeiten für Buchdecken stehen hierbei im Vordergrund: von

sen. Neue Buntpapiere lassen keine Wünsche nach modernen und traditionellen Designs mehr offen. Papiere mit Holzdesign oder gar aus Kork gehören zum Portfolio von Schmedt. Außerdem ist das als durabel bekannte Einbandgewebe Englisch Buckram in den Varianten Matt, Neon, Metallic und Glitzer lieferbar. Die Angebotsvielfalt an weiterem Zubehör vom Kapitalband bis zur Buchecke lässt keine Wünsche offen.

Darüber hinaus hat das Hamburger Unternehmen früh erkannt, dass



Neuentwicklung PräDeka XL: Fertigung von Buchdecken für Fotobücher.

FOTO: SCHMEDT

Buchdecken im Format 15 cm x 15 cm bis zu 110 cm breiten, einteiligen oder mehrteiligen Buchdecken. Ergänzt werden diese Systeme durch die bekannten Finishing-Komponenten von Schmedt: die Einhängemaschine PräLeg (auch als XL-Version) und die Pressen PräForm und PräForm Pro mit acht Pressstationen. Dazu kommen PräziBand und PräPremo, mit denen sich einzelne Bücher weiter veredeln lassen.

Auch als Großhändler für Buchbindereibedarf weiß Schmedt, worauf es noch ankommt: auf das Material. Bezogen auf die Innovationen bei Fotobüchern, setzt man auf neue Klebstoffe, mit denen sich Buchdecken aus echtem

zu einem kompetenten Lieferanten ein guter Service gehört. Hiermit ist nicht nur der technische (Maschinen-) Service gemeint, sondern auch der für den Bereich Material: Schmedt bietet einen nicht alltäglichen Schneide- und Konfektionier-Service rund um Papier und Karton, Pappe, Prägefolien oder auch Gewebe. Demnach werden seit Kurzem Kleingebinde bereitgestellt – unter anderem Buchecken, Nieten, Kapitalband –, um die gefragten individuellen Bücher herzustellen. Generell liefert Schmedt viele der Produkte in Kleinmengen, um der veränderten Nachfrage „zurück“ in die Zukunft gerecht zu werden. ✓